

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Holzikofenweg 1, Bern.

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1938/39

Präsident: *Moesch Werner*, Holzikofenweg 1
 Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
 Länggassstrasse, Telefon 23.082
 I. Kassier: *Widmer Fritz*, Brückfeldstr. 40
 II. Kassier: *Kammer Hans*, Achstr. 11
 Beisitzer: *Sollberger Herm.*, Länggassstr. 82
Beuchat Fritz, Neufeldstr. 141

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
 Tel. Bureau 24.513 (ausdrücklich
 verlangen *Arnold*)
 Jun.-Obmann: *Mumprecht Reinhold*
 Lerbermatstr. 7
 Beisitzer: *Sieber Hans*, Sodweg 1
 Platzwart: *Kormann Affr.*, Schreinerweg 23
 Materialverwalter: *Maurer Willy*, Länggassstr. 61

Klub-Lokal: *Café Knaz*, Seidenweg 5, Telefon 23.736
 Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 536

Einladung zur

Hauptversammlung

Samstag, den 24. Juni 1939 im

Café Freiestrasse

Beginn 20.15 Uhr

Für Aktive obligatorisch

TRAKTANDEN:

1. Appell.
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung.
3. Präsidialbericht.
4. Kassabericht.
5. Kassarevisoren-Bericht.
6. Bericht der Kommissionen und Delegierten:
 - a) Bericht des technischen Leiters;
 - b) Bericht des Junioren-Leiters;
 - c) Bericht des Delegierten in der Sportplatz-Kommission;
 - d) Bericht der Delegierten im Verband unterer Ligen und im stadtbernischen Fussballverband.
7. Mutationen.
8. Wahlen.
9. Verschiedenes.

Wir erwarten einen vollzähligen Besuch.

Der Vorstand.

Hauptversammlung!

Nächsten Samstag findet wiederum unsere wichtigste Vereins-Versammlung, unsere Hauptversammlung statt, zu der wir hiermit noch speziell einladen möchten.

Ist es eigentlich noch nötig, auf die Wichtigkeit einer Hauptversammlung aufmerksam machen zu müssen? Wenn wir die Besucherzahlen früherer Hauptversammlungen nachsehen, so scheint es der Fall zu sein. Man bedenke, was wohl das Wichtigste ist, es wird ein neuer Vorstand gewählt, der ein Jahr lang schalten und walten kann, wie's ihm beliebt; der Besuch der in der Saison stattfindenden Vereinsversammlungen ist ja jeweilen so gut, dass man sich jedesmal fragen muss, ob die Versammlung überhaupt abgehalten werden soll. Also muss man doch für diesen neu zu wählenden Vorstand Leute haben, denen man vertrauen kann. Glücklicherweise haben wir noch eine ganze Anzahl solcher Vereinsmitglieder, die auch fähig sind, einen Posten voll und ganz auszufüllen.

Um aber solche Leute bewegen zu können ein Amt anzunehmen, muss man ihnen auch den nötigen Rückhalt und das Vertrauen schenken, und das kann man nur, wenn man sie an einer Hauptversammlung wählt, an der wenigsten 50 (für unseren Verein) Mitglieder anwesend sind.

Man denke sich auch den anderen Fall, der abtretende Vorstand muss und will Rechenschaft ablegen über die vergangene Saison; wie bereits erwähnt, kann er das ja an den Vereinsversammlungen nicht, weil der Besuch dieser Versammlungen schlecht ist. Also vertröstet er sich immer auf die Hauptversammlung und wenn dann hier der Besuch nicht den Erwartungen entspricht, verleidet ihm eben das «Vorstandspielen» und er zieht sich zurück. Wir haben schon einige so gehen sehen und darum muss das einmal aufhören. Es ist übrigens *nichts als Anstand* gegenüber dem

Mitglieder!

Erscheint vollzählig an der Hauptversammlung

Der Vertreter der Möbelfabrik **Bleri, Rubigen, H. WENGER**

Länggäßstrasse 12, Telefon 28.594

führt Sie zu jeder Zeit unverbindlich in die bestbekannte Fabrik.
60 Musterzimmer

abtretenden Vorstand, dass er vor *allen an der Hauptversammlung anwesenden Mitgliedern* Bericht über die abgelaufene Saison abstaten kann und erst recht, wenn er etwas geleistet hat. Dann ist auch der Moment für sachliche Kritik da, die immer gern entgegengenommen wird; man kann immer daraus lernen und Anregungen entgegennehmen; dies alles aber bedingt und ist der springende Punkt, *es muss das hinterste Mitglied anwesend sein!*

Es soll mir keiner kommen, er habe für diesen Samstag «etwas anderes los». Wenn einer *will* und wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, so kann er sich diesen Samstag für seinen Stammverein reservieren; er hat es auch früh genug gewusst; und wenn er nicht will, so soll er lieber gehen. Das Wetter mag nun schön sein oder wie es will, es mag auch los sein, was will, an diesem Samstag gehört *jedes richtige F. C.-Mitglied* an die Hauptversammlung. Es hat auch schon solche gegeben, die aus lauter Angst, ein Amt annehmen «zu müssen», nicht an die Hauptversammlung gingen; damit erweisen sie aber ihrem Verein den denkbar schlechtesten Dienst; sind sie anwesend, so können sie ein Amt ablehnen, andernfalls aber können sie bei ihrer Nichtanwesenheit gewählt werden, indem man ihr Einverständnis voraussetzt. Im übrigen ist noch kein Mitglied gezwungen worden, ein Amt anzunehmen!

Eine spezielle Einladung zur Hauptversammlung erfolgt nicht mehr; dafür erscheint das Club-Organ früher und gilt als Aufgebot. Und nun liegt's an Euch, Ihr Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder; zeigt durch einen zahlreichen Aufmarsch, dass Ihr noch Interesse habt am F. C. Länggasse.

W/M.

Juniorenreise nach Hauterive.

Der Vorstand hatte anfangs der Saison den Junioren eine Reise versprochen, resp. einen Teil an die Reisekosten, so dass wir uns nun um einen Gegner bemühten, der auch im F. C. Hauterive (bei St. Blaise) gefunden wurde; als Termin wurde der 4. Juni abgemacht und wir reisten um 10.24 Uhr bei schönstem Wetter von Bern ab. Wir waren 13 Junioren

Restaurant Schweizerbund

Länggasse 42

Kegelbahnen, reelle Weine, gute z'Vieri
empfiehlt sich allen F.-C. Mitgliedern
bestens.

E. Moser (passiv) und
Willy Moser (aktiv)

Lieferung von

Ottomanen, Fussbällen, Rucksäcken.
Brieftaschen, Portemonnaies

Umänderungen von

Matratzen, Polstermöbeln, Storen etc,
empfiehlt

R. Peter, Sattlerei

Berchtoldstrasse 4 Tel. 21.478

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte
aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50
Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der
DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. AESCHBACH

Länggassstrasse 40a

5% Rabattmarken Telephon

RESTAURANT**„ZEBRA“**

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Metzgerei - Charcuterie**Adolf Richner - Bern**

Aarberggasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggassstrasse 36

*empfiehlt sich
dem F. C. Länggasse bestens*

für prima Fleisch und Würstwaren



Uhren, Gold und
Silber-Waren
Reparaturen

W. IMBODEN

Zähringerstrasse 63
Telefon 20.091

Machen Sie einen Versuch mit meinem
feinen **gerösteten Kaffee** sowie
alle andern Kolonialwaren in vorzüg-
licher Qualität. Eigene Rösterei

A. Kuster-Weibel

Stadtbach 50 und Falkenplatz 3
Rabattmarken

**Milchprodukte****Emil Künzi, Bern**

Falkenplatz 22
Telephon 35.650

Neuengasse 15
Telephon 23.622

und der Schreibende. Man sah den Junioren die Freude an der Reise an, doch wurde dann diese Freude etwas gedämpft, als der Juniorenleiter die Mitteilung machte, dass noch jeder Teilnehmer einen Beitrag an die Bahnspesen zu leisten hätte. (Man sollte eben eine Reisekasse nicht nur dem Namen nach haben! Red.) Unterwegs wurde dann die Mannschaft aufgestellt, so dass jeder zum Spielen kommen sollte. Grosses Kopfzerbrechen machte uns noch der Torhüterposten, doch wurde auch diese Frage gelöst, indem mein Sohn, der in Boudry weilt und uns begrüßen kam, diesen Posten übernahm. In St. Blaise wurden wir von Herrn Schmid vom F. C. Hauterive freundlich empfangen, der so freundlich war, uns ins Restaurant Krone zu führen, wo sich alle Junioren an einem Teller Suppe gütlich taten. Nachher wurde auf Initiative von unserem Celi noch ein Blumenstrauß gekauft, der dann dem F. C. Hauterive übergeben wurde. Nun führte uns wiederum Herr Schmid auf das Terrain des F. C. Hauterive, wo dann der Kampf um 15.10 Uhr begann, nicht ohne dass vorher «wie bei den ganz Grossen» Blumensträusse gewechselt und die Mannschaften photographiert wurden.

Hauterive trat etwas verstärkt an, indem sie den Torhüter der I. Mannschaft nebst zwei weiteren Spielern zugezogen hatten. Ich will von einem langen Spielbericht Umgang nehmen, was mich freute, war, dass die Junioren anständige Verlierer waren und ein faires Spiel vorführten. In der Pause, wo wir bereits 3 : 0 im Rückstand waren, wurden bei Hauterive wie bei uns Spieler ausgewechselt. Bei uns wechselten Streit und Celi die Plätze, worauf es plötzlich wie am Schnürchen ging und uns auf ein 3 : 3, ja sogar auf ein 4 : 3 für uns brachte. Trotz grossartiger Abwehr unseres Torhüters siegte dann schliesslich doch Hauterive 6 : 4. Immerhin ein ehrenvolles Resultat.

Nachher bewirtete uns der F. C. Hauterive in seinem Lokal noch bis leider die Zeit zum Aufbrechen allzusehnell herangerückt war und

Besucht stets fleissig das Training!

Früchte- und Gemüsehandlung

H. Berger

Ecke Länggassstrasse —
Hallerstrasse . Tel: 33.200

Spezialitäten: Geräucherte Fleisch- u.
Wurstwaren, Tafelbutter, Käse,
ff. Weine, Bier, Wermuth, Tafel-
wasser, etc.

Metzgerei

A. Badertscher

empfiehlt sich den werten
Fussballern bestens.

Mittelstrasse 12

Telephon 24.198

wir mit Sang und Klang gegen St. Blaise marschierten. Nach herzlichem Abschiednehmen mussten wir dann den Zug, der übrigens noch 40 Minuten Verspätung hatte, besteigen und kamen blumengeschmückt in Bern an.

Euch Junioren danke ich für die Disziplin, die ihr bewiesen habt und hoffe, dass euch die Reise gefallen hat und eine bleibende schöne Erinnerung ist.

R. Mumprecht.

An die Junioren.

Ich möchte nicht unterlassen, auf die Saison 1938/39 einen kleinen Rückblick zu werfen. An der letzten Hauptversammlung verpflichtete ich mich, die Junioren für ein Jahr zu übernehmen und war das für mich alten Fussballer eine grosse Freude. Mein Clubkamerad Sieber Hans und ich gaben uns die grösste Mühe, euch auf einen grünen Zweig zu bringen und wir haben es sehr bedauert, dass es uns nicht gelungen ist. Es muss eben in erster Linie noch mehr Kameradschaft unter euch sein, das hilft über vieles. Wenn wir auch spielerisch infolge unserer Zusammensetzung mit Schülern nicht so stark waren, so muss einem erst recht die Kameradschaft über alles helfen. Es ist leicht, Kameradschaft zu halten, wenn alles gut geht; aber wenn es nicht so gut geht, dann zeigt sich erst, was richtige Kameradschaft ist. Im grossen und ganzen bin ich ja zufrieden, der Trainingsbesuch war im Freien wie in der Halle gut und ich hoffe, ihr werdet so weiterfahren, dann geht's nächste Saison auch spielerisch wieder besser und wenn ihr meine Worte beherzigt, so dürfen wir getrost in die Zukunft blicken.

R. Mumprecht, Juniorenleiter.

Mitglieder

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten, und, was das Wichtigste ist, gebt Euch unter Bezugnahme auf das Inserat im Organ, als Mitglieder des F. C. Längasse zu erkennen,

Metzgerei Otto Pfäffli

Bühlstrasse 35, Telephon 21.045

empfiehlt beste Qualität Fleisch-
und Wurstwaren zu niedrigsten
Preisen.

Prompte Lieferung ins Haus.



Gesellschafts-
strasse 25
Tel. 2.50.83

**empfiehlt
sich
bestens**



Kassieramtliches

Wie wir bereits in der letzten Nummer schrieben, müssen die Mitgliederbeiträge spätestens bis zur Hauptversammlung bezahlt sein. Wem es nicht möglich ist, der kann uns mündlich oder schriftlich Bericht machen. Wir sind keine Unmenschen und sind schon manchem Mitglied entgegengekommen, wenn es nicht alles zahlen konnte; *was wir aber fordern und fordern müssen ist*, dass man uns sagt, auf welchen Termin und wieviel bezahlt werden kann. Das ist sicher nicht zuviel verlangt! Es muss auch in dieser Beziehung einmal aufhören, dass man am Ende jeder Saison einen verärgerten Kassier hat, der durch die Disziplinlosigkeit der Mitglieder den Mut verloren hat und zurücktreten will.

Der Unterzeichnete wird an der Hauptversammlung jedes Mitglied, das mit seinen Beiträgen im Rückstand ist und uns weder eine Zahlung noch eine mündliche oder schriftliche Mitteilung zukommen liess, zum Ausschluss vorschlagen. Lieber weniger aber dafür anständige und korrekte Mitglieder.

Werner Mäesch, Präsident.



Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Sommer-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Damen, Herren und Kinder

werden im Coiffeursalon

STEINMANN

aufs Beste bedient!

Freiestrasse 60, Telephon 38.193

Training.

Unser Terrain hinter dem Neufeld ist nun wieder freigegeben und somit kann auch das Training wieder aufgenommen werden. Der Trainingsleiter wird an der Hauptversammlung bestimmt werden, doch möchten wir schon heute folgendes bekanntgeben:

1. Das Terrain darf nur bei *ganz trockenem* Boden benützt werden.
2. Es ist *verboten*, vor den Toren zu spielen; diejenigen, die das «Bömele» nicht lassen können, sollen an der Seitenlinie 2 Stangen aufstellen.
3. Die Aktiven haben sich den Weisungen des Trainingsleiters, dessen Stellvertreters oder der Vorstandsmitglieder zu fügen. Fehlbare können vom Platze verwiesen werden.

Wir appellieren an die Disziplin unserer Mitglieder und bitten noch einmal um möglichste Schonung und Sorgfalt auf dem Platze selber und im Umzieh-Häuschen, das ebenfalls wieder in Stand gestellt wurde.

Der Vorstand.

Kartengrüsse.

Unser Aktivspieler *Bruder Karl*, der uns anfangs April verlassen hat, sendet uns von seinem Reiseziel Bombay einen Kartengruss und lässt alle freundlich grüssen. Auch verspricht er uns einen Reisebericht und will natürlich auf unser Club-Organ nicht verzichten.

Weber Ernst grüsst aus dem W.-K. in Davos-Klosters und schliesslich sendet uns Herr *Beuchat* aus Heidelberg, wo er mit Bern I weilte, einen Kartengruss.

Unser Sekretär Moser Willy ist leider erkrankt und muss das Bett hüten. Wir wünschen ihm recht baldige und völlige Genesung.

Allen Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit unseren besten Dank.



Vereinsfahrten
Hochzeitsausflüge
Umzüge

TAXI

DAHLER, WIRZ & CIE. Murtenstrasse 3, Telephon 23.002